



Antrag

der Abgeordneten des SSW

Förderung der Lesekultur von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, in der 41. Sitzung des Landtages über die Förderung der Lesekultur von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein zu berichten. In den Mittelpunkt des Berichts sollte die Frage gestellt werden, was die Landesregierung seit Veröffentlichung der PISA-Studie im Einzelnen unternommen hat, um das Lesen zu fördern.

Begründung:

Laut PISA-Studie ist der Anteil der 15-Jährigen, die angeben, überhaupt nicht zum Vergnügen zu lesen, in keinem anderen OECD-Land so hoch wie in Deutschland. Hier liegt er nämlich bei 42 Prozent. Weiterhin gaben 26 Prozent der Mädchen und 52 Prozent der Jungen an, nicht gern zu lesen. Der Bericht sollte insbesondere vor diesem Hintergrund darüber Aufschluss geben, wie der Aktionsrahmen „Lesen in Deutschland“ der Bund-Länder-Kommission (Beschluss der BLK vom 17. November 2003) in Schleswig-Holstein umgesetzt werden soll. Nach Informationen der Stiftung Lesen verfügen höchstens 20 Prozent der Schulen in Deutschland über eine eigene Schulbibliothek. Aus dem angeforderten Bericht sollte daher auch hervorgehen, wie sich die Landesregierung eine verstärkte Kooperation von Schulen und öffentlichen Bibliotheken vorstellt.

Anke Spoorendonk
und die Abgeordneten des SSW